



Sammlung Theaterzettel

Egmont

Beethoven, Ludwig van

1877-05-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 115. Freitag,



4. Mai 1877.

EGMONT.

Trauerspiel in fünf Abtheilungen von Götthe. Musik von Beethoven.

Margaretha von Parma	Frau Herzfeld-Bnk.
Graf Egmont, Prinz von Saure	*
Wilhelm von Oranien	Herr Janisch.
Herzog von Alba	Herr Jacobi.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Eichrodt.
Machiavell, Geheim Rath	Herr Werner.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Herr Blank.
Silva } unter Alba dienend	Herr Knapp.
Gomez }	Herr Grahl.
Klärchen, Egmont's Geliebte	Fräul. Harf.
Ihre Mutter	Frau Kocke.
Brakenburg, ein Bürgersohn	Herr Jariß.
Coest, Krämer	Herr Starke.
Zet er, Schneider	Herr Bauer.
Zimmermeister	Herr Ditt.
Seifensieder	Herr Mößlinger.
Duyß, Soldat unter Egmont	Herr Stein.
Kuyßum, ein Invalide	Herr Müller.
Danßen, Schreiber	Herr Pichler.
Bürger	Herr Michel.
	Herr Mayer.
	Herr Peters.

Bürger und Bürgerinnen. Wache. Der Schauplatz ist in Brüssel.

* Graf Egmont . . . Herr Tomann vom Stadttheater in Freiburg als Gast.

Heute ist der Anfang 6 Uhr.

Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtliche Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35	Minuten	von der	Brückenstation Mannheim	im Anschluß an den Zug
"	10	15	"	Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
"	11	10	"	"	Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg.
"	10	—	"	Mannheim	Heidelberg,
"	11	5	"	"	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe.